

## **Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide über die Satzung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Hotel Seeklause“**

Der Geltungsbereich der 3. Satzungsänderung umfasst das im beiliegenden Übersichtsplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Trassenheide
Flur	2
Flurstücke	115/10, 117/1, 118/1, 119, 120/1 und 121/6
Fläche	ca. 2,1 ha

Aufgrund des § 13a i. V. m. § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509) sowie nach § 86 der Landesbauordnung M-V vom 18.04.2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt M-V 2006, Nr. 5 S. 102 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323) wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Trassenheide vom 08.02.2012 die Satzung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Hotel Seeklause“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

Der Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Hotel Seeklause“ wird hiermit bekanntgemacht.

**Die Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Hotel Seeklause“ tritt mit Ablauf des 22.03.2012 in Kraft.**

Jedermann kann die Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Hotel Seeklause“ und die Begründung dazu ab diesem Tag im Amt Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

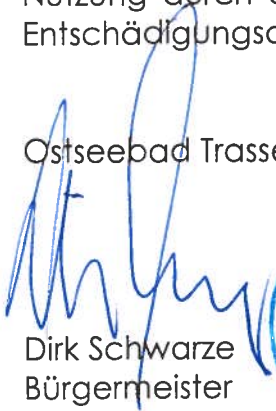
Montag bis Freitag	von	8.30 Uhr	bis	12.00 Uhr	und
Montag und Mittwoch	von	13.30 Uhr	bis	15.00 Uhr	und
Dienstag	von	13.30 Uhr	bis	16.00 Uhr	und
Donnerstag	von	13.30 Uhr	bis	18.00 Uhr	

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

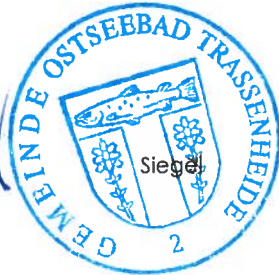
Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanänderung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ostseebad Trassenheide, den 21.03.2012



Dirk Schwarze  
Bürgermeister



**Anlage**  
Übersichtsplan



■■■■■■■■■ Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes

ÜBERSICHTSPLAN (nicht maßstäblich)

# Gemeinde Ostseebad Trassenheide

## Amt Usedom Nord

Die Bekanntmachung erfolgte am 21.03.2012 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 21.03.2012

IA [Handwritten Signature]

